



Medienmitteilung

Afrikanische Kleinbauern erhalten Unterstützung für nachhaltige Landwirtschaft

FiBL veröffentlicht Handbuch für Biolandbau in Afrika

(Frick/Namyangju 29.9.2011) **Das Forschungsinstitut für biologischen Landbau (FiBL) hat heute in Südkorea das Handbuch für Biolandbau in Afrika der Öffentlichkeit vorgestellt. Dies im Rahmen des Weltkongresses der IFOAM, der internationalen Dachorganisation des ökologischen Landbaus.**

Ziel des Handbuches ist es, afrikanische Kleinbauerfamilien in ökologische Landbautechniken einzuführen und damit die langfristige Nahrungsmittelversorgung zu verbessern. Letztlich geht es dem FiBL darum, Hunger und Armut in Afrika zu verringern. Das Handbuch wird von der Bill & Melinda Gates Foundation (BMGF) sowie von der Syngenta Stiftung für Nachhaltige Landwirtschaft (SFSA) finanziert*.

Zusammenarbeit mit afrikanischen Experten

„FiBL-Spezialisten arbeiteten mit afrikanischen Fachleuten zusammen, um ein praxisnahes Handbuch für Bäuerinnen und Bauern zu realisieren“, erklärt FiBL-Projektleiter Lukas Kilcher. „Das gemeinsam erarbeitete Schulungsmaterial unterstützt Beratungskräfte in der Ausbildung und Beratung von Kleinbauern.“ Ziel sei es, die Bauernfamilien mit möglichst vielen Methoden des ökologischen Landbaus vertraut zu machen.

Beschrieben sind insbesondere Techniken zu ökologischem Pflanzenschutz, Boden- und Pflanzengesundheit, Informationen zum Umgang mit Wasser und Energie sowie zur Betriebsführung und Markteinführung von Produkten. Zum Handbuch gehören anschauliche Broschüren mit vielen farbigen Illustrationen, Präsentationen und Videos.

Einführung in Afrika

„Ziel der Publikation ist es, afrikanischen Kleinbauerfamilien den Zugang zu ökologischer und nachhaltiger Landwirtschaft zu ermöglichen und sie damit zu unterstützen, erfolgreicher zu arbeiten“, sagt FiBL-Direktor Urs Niggli. „Das Projekt trägt zur Ernährungssicherheit in Afrika bei, weil bewährte Landbaumethoden vermittelt werden.“

EXCELLENCE FOR SUSTAINABILITY

Das FiBL hat Standorte in der Schweiz, Deutschland und Österreich
 FiBL offices located in Switzerland, Germany and Austria
 Le FiBL est basé en Suisse, en Allemagne et en Autriche

FiBL Schweiz / Suisse
 Ackerstrasse, CH-5070 Frick
 Tel. +41 (0)62 865 72 72
 info.suisse@fibl.org, www.fibl.org



Forschungsinstitut für biologischen Landbau
Institut de recherche de l'agriculture biologique
Research Institute of Organic Agriculture
Istituto di ricerche dell'agricoltura biologica
Instituto de investigaciones para la agricultura orgánica

Das Handbuch wird nun von afrikanischen Beratungsorganisationen getestet und weiterentwickelt. „Diese Pilotphase gewährleistet, dass sich das Material im bäuerlichen Alltag bewährt“, sagt Getachew Tikubet von der äthiopischen BEA (Bioeconomy Africa). Nach der ersten Veröffentlichung des Afrika-Handbuches am IFOAM-Weltkongress in Korea folgt die offizielle Einführung in Afrika in November, und zwar in Kenia anlässlich der Konferenz „The Agricultural Alternative for Africa“.

Das Handbuch und zusätzliche Informationen finden Sie hier: www.organic-africa.net.

Kontakt

- > Lukas Kilcher, Forschungsinstitut für biologischen Landbau (FiBL), Ackerstrasse, CH-5070 Frick, 062 865 72 71, 079 704 72 41, www.fibl.org

*Das FiBL-Afrika-Handbuch wird von der Bill & Melinda Gates Foundation und der Syngenta Stiftung für Nachhaltige Landwirtschaft finanziert. Die Ergebnisse, Schlussfolgerungen und Empfehlungen im Handbuch sind jene der Autoren und müssen nicht unbedingt mit den Positionen und Strategien der beiden Stiftungen übereinstimmen.

Diese Medienmitteilung im Internet

Sie finden diese Medienmitteilung im Internet unter www.fibl.org/de/medien.html.